

STATT BEHÖRDEN- PROPAGANDA



faire,
ehrlische
Information

**Volkssouveränität
für Freiheit und
Direkte Demokratie
Darum am 1. Juni**

Ja

«Volkssouveränität statt Behördenpropaganda» Was will die Volksinitiative?

- ◆ Die Volksinitiative will die **freie Meinungsbildung** der Bevölkerung vor Volksabstimmungen sichern. Die Steuergelder aller Bürgerinnen und Bürger sollen nicht nur für die Propagierung *einer Meinung* eingesetzt werden – sachliche Information muss das Pro und Kontra, die Vor- und Nachteile gleichberechtigt, ausgewogen und vollständig darlegen.
- ◆ Die Volksinitiative will die **Direkte Demokratie schützen**. Der Bundesrat soll das Volk ernst nehmen und den Abstimmungskampf den Bürgern überlassen.
- ◆ Die Volksinitiative will die **Direkte Demokratie in der Schweiz als Vorbild und Hoffnung für die Welt erhalten**. Das ist nur mit einer ehrlichen, fairen und ausgewogenen Information möglich.
- ◆ «Volkssouveränität» heisst, dass der Bürger in Kenntnis aller Aspekte einer Vorlage frei entscheiden kann, was er sinnvoll oder nicht sinnvoll findet.

Es ist nicht Sache der Exekutive (Bundesrat und -Bundesverwaltung), dem Volk zu sagen, wie es «richtig» abstimmen müsse.

Hintergrund der Initiative

- Bundesrat und Bundesverwaltung beeinflussen die Meinungsbildung der Stimmberechtigten im Vorfeld wichtiger Abstimmungen immer stärker! Mit Millionen unserer Steuergelder werden Bundesämter, PR- und Werbeagenturen beauftragt, herauszufinden, wie man die Stimmberechtigten dazu bringen kann, im Sinne der Behörde abzustimmen. Unser Grundrecht auf freie unbeeinflusste Meinungsbildung wird dadurch zunehmend missachtet.
- Dem Bundesrat wird nicht «das Wort verboten». Im Gegenteil! Die Initiative fordert von ihm eine rechtzeitige, vollständige und faire Information der Stimmbürger. Sie verhindert dadurch die Verschwendung von Steuern für unnötige Abstimmungspropaganda und unfaire Abstimmungskämpfe.

Wir wollen faire, ehrliche Information!

Wir wollen uns nicht dafür einspannen lassen, dass der Bundesrat es den Mächtigen dieser Welt recht machen kann. Hunderte von Millionen Franken setzt der Bundesrat jedes Jahr für die einseitige Beeinflussung des Stimmvolkes ein, damit die Schweiz ihre Gesetzgebung weiterhin reibungslos dem Willen der Nato, der WTO, der EU und der globalen Wirtschaft anpassen kann.

Die Spiesse sind nicht gleich lang!

- Es braucht viel, Bundesbehörden und Verwaltung die Stirn zu bieten.
Unterstützen Sie die Initiative für Freiheit und Direkte Demokratie.
- Jede Spende auf PC-Konto 87-133198-2 ist herzlich willkommen. Danke!

Wir wollen faire, ehrliche Information!

Wir wollen frei entscheiden, ob der Service public unter der Hoheit des Staates, also des Volkes bleiben soll, oder ob wir unsere Post, unsere Elektrizitätswirtschaft und bald auch unser Wasser und unsere Eisenbahnen dem Spiel des Marktes opfern wollen.

Wir wollen faire, ehrliche Information!

Wir wollen frei entscheiden, ob sich unsere Armee immer mehr als Hilfstruppe der kriegsführenden Nato einsetzen lässt, oder ob wir unsere ganzen Kräfte auf die dringend benötigte humanitäre Hilfe durch das IKRK und andere Institutionen konzentrieren wollen.

Wir wollen faire, ehrliche Information!

Wir wollen frei entscheiden, ob wir uns Gentech-Nahrung aufdrängen lassen oder ob wir eine gesicherte und gesunde Ernährung aus unseren Landwirtschaftsbetrieben vorziehen.

Darum am 1. Juni 2008

Ja zur Volksinitiative

«Volkssouveränität statt Behördenpropaganda»